

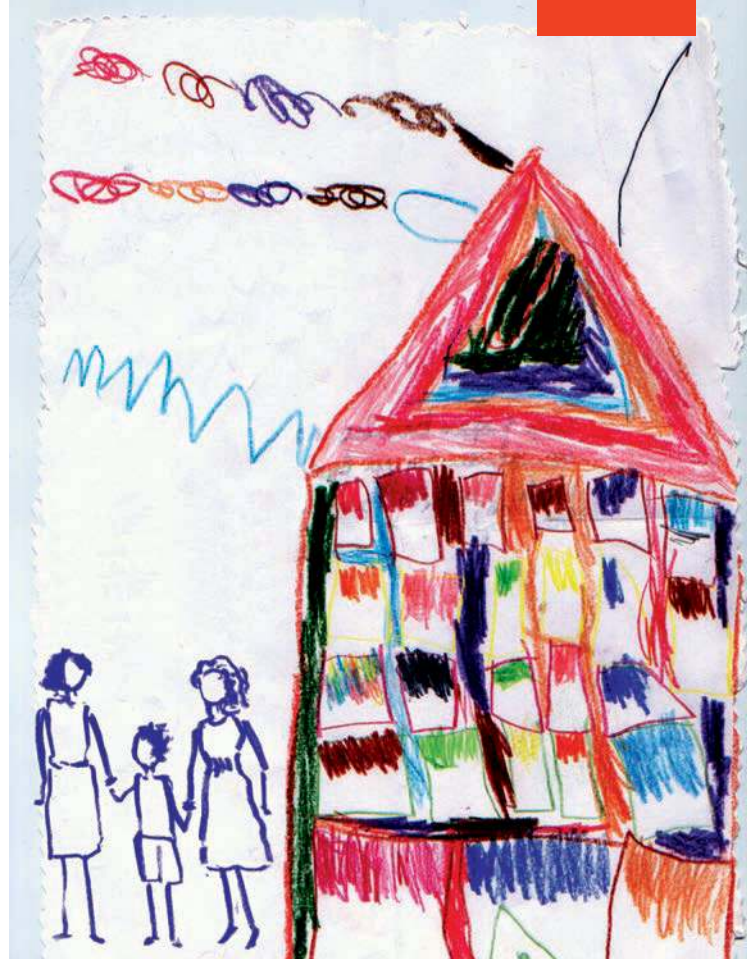
## SEXUELLE IDENTITÄT UND GENDER (K)Ein Thema in Schulbüchern?

### PRÄSENTATION EINER STUDIE UND DISKUSSION

Schule ist ein Ort, an dem gesellschaftliche Geschlechternormen und –verhältnisse (re)produziert werden. Den Lehrkräften kommt eine wichtige Rolle zu, sie sind aktiv an den Prozessen des doing gender und doing sexuality beteiligt. Im Sinne der Professionalisierung im Berufsfeld sind eine akzeptierende und wertschätzende pädagogische Haltung, die Vermeidung von Diskriminierungen und die Integration von Kompetenzen im Umgang mit lesbischen und schwulen Lebensweisen, von Bi-, Trans- und Intersexualität wichtig.

Inwiefern werden Lehrerinnen und Lehrer bei dieser wichtigen Aufgabe von den Schulbüchern unterstützt? Existieren homosexuelle und transsexuelle Menschen in Schulbüchern? Ist es vorstellbar, dass eine Regenbogenfamilie – Mutter, Mutti und Kind – im Englischbuch vorkommt? Was wird in Biologiebüchern als „normale“ Entwicklung in der Pubertät vermittelt?

Am 20. April werden wir eine Studie vorstellen, die sich mit diesen Fragen auseinandersetzt. Und wir werden praxisorientierte Forderungen diskutieren. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns die Frage zu diskutieren: Was wollen wir in den Schulbüchern des nächsten Jahrzehntes lesen? Wir fragen nach den Positionen von Pädagogik, Politik und Verlagswesen, zeigen Positivbeispiele und ermöglichen den Diskurs zwischen Theorie und Praxis.



**FREITAG, 20. APRIL 2012 / 16–19 UHR**

Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin / Hiroshimastr. 17 / 10785 Berlin

## SEXUELLE IDENTITÄT UND GENDER (K)Ein Thema in SCHULBÜCHERN?

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**  
Forum Politik  
und Gesellschaft

**LSVD**  
Lesben- und Schwulenverband

**GEW**

STIFTUNG  
DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN

## PROGRAMM

AB 15.30 UHR ANMELDUNG

16.00 UHR BEGRÜSSUNG mit  
Christina Schildmann / Forum Politik und Gesellschaft,  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
Anne Jenter / Mitglied des Geschäftsführenden  
Bundesvorstands der GEW  
Günter Dworek / Vorstand des Lesben- und Schwulen-  
verbands (LSVD)

16.20 UHR PRÄSENTATION DER STUDIE  
„GESCHLECHTERKONSTRUKTIONEN UND DIE DARSTELLUNG  
VON LSBTI+ IN SCHULBÜCHERN“  
Melanie Bittner / Autorin der Studie

16.40 UHR POSITIONEN ZUR DEBATTE mit  
Christine Lüders / Leiterin der Antidiskriminierungs-  
stelle des Bundes  
Beate Proll / Landesinstitut für Lehrerbildung und  
Schulentwicklung Hamburg, KMK-Schulausschuss  
Thomas Krüger / Präsident der Bundeszentrale  
für politische Bildung

17.40 UHR FISHBOWL mit  
Dr. Elke Jansen / LSVD, Projekt Regenbogenfamilien  
Ingo Kreußler / AG Lesben und Schwule in der GEW  
Conny Kempe-Schälicke / Senatsverwaltung für Bildung, Jugend  
und Wissenschaft Berlin  
Christiane Quadflieg / Institut für genderorientierte  
Gewaltprävention und Verfasserin der Studie „School is out“  
Danilo Ziemer / Ansprechpartner Netzwerk für Demokratie und  
Courage e.V. (NDC) für Dresden und Ostsachsen  
Kommentare aus dem Publikum

19.00 UHR INFORMELLER AUSKLANG

MODERATION Dorothee Beck / Journalistin

+ Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans\* und Inter\*

Absender/in

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail

**SEXUELLE IDENTITÄT UND GENDER.**  
**(K) Ein Thema in Schulbüchern?**

Ja, ich komme zur Veranstaltung

Ich bringe — weitere Personen mit:

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

etc. siehe Namensliste

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien  
Durchführung der Veranstaltung haben.  
Anmeldebestätigungen werden nicht versendet.

Antwort

**Friedrich-Ebert-Stiftung**  
Forum für Politik und Gesellschaft  
Doreen Mitzlaff  
Hiroshimastraße 17  
10785 Berlin

Bitte  
freimachen

## EINLADUNG FREITAG, 20. APRIL 2012 / 16–19 UHR

### VERANSTALTUNGSORT:

Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin / Haus 1  
Hiroshimastr. 17 / 10785 Berlin

### KONZEPTION:

Christina Schildmann / FES  
Günter Dworek, Renate Rampf / LSVD  
Anne Jenter, Frauke Gützkow / GEW

### ORGANISATION: Doreen Mitzlaff

Telefon: 030 26 935 7302 · Fax: 030 26 935 9239  
Anmeldung per Email: [forumpug@fes.de](mailto:forumpug@fes.de)

### LEITERIN FORUM POLITIK UND GESELLSCHAFT:

Bettina Luise Rürup

